

Bei manchen ist Hopfen und Malz verloren!  
 Wer dumm fragt, bekommt eine dumme Antwort.  
 Von Kindern und Lappen kann man die Wahrheit ertappen.  
 Koa Schneid, koa Geld!  
 „Ratsch-Kathl!“  
 Er hat mehr Glück als Verstand!  
 (wenn noch einmal alles gut überstanden ist)  
 Wo kein Kläger, da kein Richter!  
 Den Mantel nach dem Wind drehen  
 (eine Wetterfahne sein).  
 Solang es trupfezt – regnets nit!  
 Wie da Acker, so die Ruabn,  
 wie da Baua, so de Buam!  
 Der Neid frißt Vieh und Leit!  
 Oa Schwalbn macht no koan Summa!  
 Vom Herleichn weascht nix bessa!  
 Warst net aufgestiegen, warst net ochagflogn!  
 Koa Suppn weascht so hoß gessn, wias kocht is!  
 A gache Hitz und a gache Kältn dauascht net lang!  
 Liaba oa Helfer als zehn Derbarmer!  
 An Jammerer eppas nehma,  
 an Fopperer eppas gebn!  
 Wenn d’Kuah hin is,  
 solls Kalbl a hin sei!  
 Woäßt eh, wo da Zimmerer ’s Loch lassn hat!  
 A jed’s Fisöei (Bohne) sei Schnöei (schnall)!  
 Sei dehta net so loadig (fad)!  
 A andersmal nit derload sei lassn!

## Ländliche Sprüche

Nebl, Nebl, floich!  
 Iatz keman de Weiba vo Schwoich,  
 mit Hackn und Stanga,  
 an Nebl eifanga!  
 Mei Diane hoäßt Nanei,  
 hat schneeweiße Zahnei,  
 hat schneeweiße Knia,  
 aba gsechn hun i si nial!  
 Annamirl, Zuckerschnürl,  
 geh mit mir in Keller,  
 um a Weindl, um a Bier,  
 um an Muskateller!  
 A Schüssl voi Nudln  
 is ma liaba wia du!  
 Ich heiß Peter, du heiß Paul,  
 i bin fleißig, du bist faul!

Hans hoäßt a jeda Schwanz,  
 Sepp hoäßt a jeda Tepp,  
 aba Peta hoäßt nit a jeda!  
 Gretl in da Staud  
 hat a Hüttal aufbaut.  
 Hat’s mit Huttn vaschopp,  
 hats decht oiwai gfopp (gelobt).  
 ’s Lisai hats Wiesai gmaht,  
 ’s Fischta (Schürze) hats aufdraht,  
 ’s Heu hats einbracht,  
 gschlafn hats bei da Nacht.  
 ’s Lisai hat d’Wiesn gmaht,  
 nit zweng an Heu,  
 feascht (voriges Jahr) hat s’ zwoa  
 Küah gfuadascht (gefüttert),  
 hoia fuadascht s’ drei.  
 Thresl, i hau di mit’n Besl.  
 Peta macht Huttn und Leda.  
 Jaggl, du bist a Daggl.  
 Franzi, beiß’n di d’Wanzi?  
 Fritz, mach koane Witz.  
 Wast, hock di nieda und rast!  
 Da Lois, der reascht a pois.  
 Naz, magst a Äpfibaz (Apfelmus)?  
 Da hast mei Hand. So wahr i da bin!  
 So wahr i da steh! I ku umfalln und sterbn!  
 In Langs und in Herbst steckt der Regn hinter an niadn Zaun;  
 regnts ins Koch, regnts in die Suppn ah!  
 Solang die Leit schimpfn, is ois nit so arg,  
 bois aber nimmer redn megn drüber,  
 nacha ists eascht arg.  
 (Es ist so schlimm, daß man gar nicht mehr reden mag.)  
 Unta da scheansten Steppdeckn  
 ku der ärgste Depp steckn!  
 Dumm auf d’Welt kemman  
 und nix dazua gleant;  
 umasist oalt worn!  
 Die Schwiegamuatta muaß auf drei „sch“  
 aufpassn: schweign, schluckn, schenk!  
 De Manderleit wern zwoamoi deppert:  
 zeascht, boi si hinter de Ohrn truckn wern,  
 unds zwoatemoi, boi sie graue Haar kriagn!  
 Kloana Kinder – kloane Sorgn,  
 groaße Kinder – groaße Sorgn!  
 Kloane Kinder tretn der Muatta  
 auf d’Fiaß, die groaßn aufs Herz.  
 A Muatta ku leichter siebn Kinder dahalten,  
 oba siebn Kinder koa Muatta!  
 Laßt du mir mein Krapfn in dein Schmalz bachn,  
 derfst dei Gselchts in mei Kraut kochn!  
 (eine hilft dem anderen!)  
 Vagel’s God tausndmoi! Vergel’s God tausndmoi!  
 In Himmi auffi und nimma ocha!  
 Loah dir’s God tausndmoi,  
 loah dir’s God tausndmoi  
 und nit derload’t sei lassn!